

Das „etwas andere“ - PUCH Champion 26“ Halbrenner 1936



Mitte der 30er Jahre hüllte die Steyr Daimler Puch Ag ihre Produkte verschiedene Tarnkappen über: Graziosa, Helios, Aster, JPAG (was eh für Johann Puch AG steht), um nur ein paar zu nennen. Richtig Flagge zeigte das Champion, das auf einem eigenen Steuerkopffembleme (und auch an anderen Stellen) zwar mit dem markigen Begriff angab, darüber mit einem stilisierten Gebirgszug sogar Bezug auf geografische Nationalität und Bergsteigfähigkeit nahm, mit dem Puch-Namenszug aber durchaus Flagge zeigte.

Das Champion – mit der Rahmennummer 679090 – ist ein klassischer Halbrenner, läuft in 26“ Sportschuhen, verzögert bergab mit einer handelsüblichen Torpedonabe mit Rücktritt, vorne mit einer Styria-Trommelbremsen, lehnt sich optisch aber an filigrane Sportflitzer aus Italien an – von wo vermutlich auch die augenschmeichelnden Muffen bezogen wurde.

Besitzer der Silberflocke ist Markus Loiperdinger aus dem Innviertel. Markus hat den Vorbesitzer des Puch Halbrenners eigentlich deshalb aufgesucht gehabt, um eine Bronzeglocke zu kaufen. Der dabei zu machende Umsatz war dem Verkäufer aber scheinbar zu gering, er hat sich geweigert, die Glocke abzugeben, außer Markus würde noch etwas anderes kauen. Das „etwas andere“ war dann eben das Puch Champion.







